

SPIELFLÄCHENBEDARFSPLAN WUPPERTAL 2021 - FORTSCHREIBUNG



103 – Ressort Grünflächen und Forsten

208 – Ressort Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Zielsetzung	3
1.1	Einleitung.....	3
1.2	Bedeutung öffentlicher Spielflächen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen	3
2	Begriffsdefinitionen	3
2.1	Bedarfsplan.....	3
2.2	Formelle Spielorte	3
2.3	Informelle Spielorte	4
2.4	Altersdefinition.....	4
2.5	Stadt / Stadtbezirk / Quartier	4
2.6	Statistische und andere Rahmendaten.....	5
3	Rechtliche Grundlagen.....	5
3.1	Baugesetzbuch (BauGB)	5
3.2	Landesbauordnung 2018 - BauO NRW 2018.....	6
3.3	Runderlass des Innenministers NRW vom 31.07.1974.....	6
3.4	DIN-Normen.....	6
4	Methodik / Herangehensweise	7
4.1	Arbeitsgruppe „Spielflächenbedarfsplan“	7
5	Grundlagen	7
5.1	Erfassung des Bestands/Kartografische Darstellung.....	7
5.2	Bevölkerungsstruktur und Prognose/Statistische Daten	7
5.3	Quantitative Bewertungskriterien	9
5.4	Referenzflächen.....	11
6	Bestandserfassung	12
6.1	Bewertungsergebnisse Spielplätze.....	13
6.1.1	STADTBEZIRK ELBERFELD.....	13
6.1.2	STADTBEZIRK ELBERFELD WEST.....	15
6.1.3	STADTBEZIRK UELLEND AHL-KATERNBERG	16
6.1.4	STADTBEZIRK VOHWINKEL	17
6.1.5	STADTBEZIRK CRONENBERG	18
6.1.6	STADTBEZIRK BARMEN.....	19

6.1.7	STADTBEZIRK OBERBARMEN.....	21
6.1.8	STADTBEZIRK HECKINGHAUSEN.....	22
6.1.9	STADTBEZIRK LANGERFELD-BEYENBURG.....	23
6.1.10	STADTBEZIRK RONSDORF.....	24
	6.2 Bewertungsergebnisse Bolzplätze	25
6.2.1	STADTBEZIRK ELBERFELD	25
6.2.2	STADTBEZIRK ELBERFELD WEST.....	25
6.2.3	STADTBEZIRK UELLEND AHL-KATERNBERG	26
6.2.4	STADTBEZIRK VOHWINKEL	26
6.2.5	STADTBEZIRK CRONENBERG	26
6.2.6	STADTBEZIRK BARMEN.....	27
6.2.7	STADTBEZIRK OBERBARMEN.....	27
6.2.8	STADTBEZIRK HECKINGHAUSEN.....	28
6.2.9	STADTBEZIRK LANGERFELD-BEYENBURG.....	28
6.2.10	STADTBEZIRK RONSDORF.....	28
	6.3 Spiel- und Bolzplätze, getrennt nach Stadtbezirken mit Darstellung der durchschnittlichen Note sowie des Fehlbedarfs.....	29
7	Veränderungen.....	30
	7.1 Aufgegebene / Abgebaute Spielflächen seit 2012.....	30
	7.2 Beteiligungsverfahren.....	30
	7.3 Berücksichtigung von Diversität bei der Spielplatzplanung	30
8	Zusammenfassung	31
	8.1 Bestandserfassung der Spielflächen	31
	8.2 Fazit.....	32
9	VERZEICHNIS DER ANLAGEN.....	34

1 Anlass und Zielsetzung

1.1 Einleitung

Der Spielflächenbedarfsplan 2021 ist eine Fortschreibung des Spielflächenbedarfsplans von 2012. Er umfasst die Bestandsaufnahme, Analyse und Bewertung von 351 Spiel- und Bolzplätzen in Wuppertal. Er trifft Aussagen zur Freiraumversorgung der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre und bezieht sich hierbei ausschließlich auf formelle Spielorte.

Auf der Grundlage des Auftrags aus dem Jugendhilfeausschuss wurden die relevanten Daten aller öffentlichen Spiel- und Bolzplätze erneut erhoben. Ein Ziel ist die Optimierung der Maßnahmenplanung im Bereich der Spiel- und Bolzplätze. Zusätzlich dient der Spielflächenbedarfsplan der Priorisierung der finanziellen Mittel und als Orientierungshilfe.

1.2 Bedeutung öffentlicher Spielflächen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Spiel- und Bolzplätze sind Orte, an denen Kinder und Jugendliche ungestört spielen und sich bewegen können. Sie tragen zu einer gesunden und altersgerechten Entwicklung bei, sind Erfahrungs- und Erlebnisräume. Spielflächen und Bolzplätze fördern somit die soziale, motorische und geistige Entwicklung von Kindern. Darüber hinaus bieten sie Eltern einen Ort der Begegnung und des Austauschs.

2 Begriffsdefinitionen

2.1 Bedarfsplan

Der Spielflächenbedarfsplan besteht aus einer Bestandsaufnahme der vorhandenen Spiel- und Bolzplätze (Ausstattung und Qualität). Er trifft Aussagen zur Freiraumversorgung der Kinder und Jugendlichen im Quartier sowie zur demographischen Entwicklung.

2.2 Formelle Spielorte

Im Rahmen der Ausarbeitung wurden nur formelle Spielorte betrachtet. Das sind

frei zugängliche öffentliche Spielflächen, die als solche von der Stadt unterhalten und ausgewiesen werden.

Spielplätze in Wohnsiedlungen, in Kleingartenanlagen, auf Schulhöfen, Skateanlagen, die nicht im Zusammenhang mit Spielplätzen stehen (hier sind die Anlagen gemeint, die ausschließlich die Möglichkeit zum Skaten bieten u. keine anderen Spielgeräte aufweisen), Spielpunkte, Fitness-Parcours und kommerzielle Anlagen wurden nicht betrachtet.

2.3 Informelle Spielorte

Neben den formellen Spielorten gibt es auch informelle Spielorte wie beispielsweise Garagenhöfe, Plätze, Brachgrundstücke, Park- und Grünanlagen etc..

Diese informellen Spielorte können städtische oder private Flächen sein, sie entsprechen nicht den Kriterien der formellen Spielorte, werden aber von Kindern und Jugendlichen aufgesucht.

Sie sind wichtig, weil eine kinderfreundliche Stadt auch immer eine beispielbare Stadt sein sollte. Nur wenn neben Spiel- und Aktionsflächen auch ausreichend Freiflächen zur Verfügung stehen, können sich Kinder frei entfalten und gesund entwickeln. Diese informellen Spielorte werden hier nicht betrachtet.

2.4 Altersdefinition

Im Spielflächenbedarfsplan werden alle als Kinder und Jugendliche bezeichnet, die per Rechtsdefinition noch nicht volljährig, also unter 18 Jahre alt sind.

2.5 Stadt / Stadtbezirk / Quartier

Der Spielflächenbedarfsplan betrachtet in seiner Ausdifferenzierung die Ebenen der Gesamtstadt, der Stadtbezirke sowie der Quartiere.

Wuppertal ist aufgeteilt in 10 Stadtbezirke und 69 Quartiere. Diese Struktur ist für die Stadtentwicklungsplanung hilfreich. Durch die Aufteilung in kleinräumige, zusammenhängende Planungsbereiche sind differenzierte sozialräumliche Aussagen hinsichtlich Spielflächenbestand, Spielflächenbedarf, Versorgungsgrad und Fehlbedarf möglich.

2.6 Statistische und andere Rahmendaten

In Wuppertal gibt es zurzeit 351 Spiel- und Bolzplätze. Sie sind in folgende Kategorien aufgeteilt:

Spielplatz Typ A – zentrale Versorgungsfunktion für einen Ort oder Ortsteil – mit einem Einzugsgebiet von 1.000 Metern im Radius

Spielplatz Typ B – Versorgungsfunktion für einen Wohnbereich – mit einem Einzugsgebiet von 500 Metern im Radius

Spielplatz Typ C – Versorgungsfunktion für einen Wohnblock oder eine Hausgruppe – mit einem Einzugsgebiet von 200 Metern im Radius

Das entspricht der Definition laut RdErl. d. Innenministers v. 31.7.1974 "Bauleitplanung - Hinweise für die Planung von Spielflächen".

Zu Größe bzw. Qualität von Spielflächen in Wuppertal gibt es keine Vorgaben. Ein Richtwert für den bei einer Spielplatzplanung zugrunde zu legenden Flächenbedarf ergibt sich aus den Angaben des Runderlasses des Innenministers NRW vom 31.07.1974. Der Bedarf errechnet sich aus Bebauungsdichte und Netto-Einwohner:innendichte. Je höher die Bebauungs- und die Netto-Einwohner:innendichte, umso höher ist der Spielflächenbedarf. So wird besonders in Gebieten mit einer dichten Wohnbebauung und entsprechend hoher Einwohner:innendichte der Flächenrichtwert höher angesetzt und somit der Entwicklung der städtebaulichen Verdichtung angepasst.

Der hier vorliegende Spielflächenbedarfsplan orientiert sich hinsichtlich der Ermittlung des Flächenbedarfswertes an der Anzahl der Kinder und Jugendlichen. Die Einwohner:innenzahl in Wuppertal, Stand 31.12.2019, betrug 360.466 (im Vergleich lag diese 2012 bei 347.945), davon entfielen 61.381 auf die Altersgruppe 0 bis unter 18 Jahre (im Vergleich lag diese Zahl 2012 bei 55.857).

Das heißt, proportional hat sich der Anteil der Kinder an der Gesamtbevölkerung erhöht.

3 Rechtliche Grundlagen

3.1 Baugesetzbuch (BauGB)

Das BauGB gibt durch die Bauleitplanung die Möglichkeit, die notwendigen

Freiräume für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Bei der Aufstellung der Bauleitpläne sind u. a. insbesondere die sozialen Bedürfnisse der Bevölkerung, besonders der Familien und jungen Menschen sowie die Belange von Sport, Freizeit und Erholung zu berücksichtigen.

3.2 Landesbauordnung 2018 - BauO NRW 2018

Die Bauordnung für das Land NRW enthält allgemeine Hinweise zur Errichtung von Kinderspielplätzen (§ 8 BauO NRW). Sie schreibt vor, dass ein Gebäude mit Wohnungen nur dann errichtet werden darf, wenn eine ausreichende Spielfläche für Kleinkinder auf dem Grundstück bereitgestellt wird. Dies gilt nicht, wenn in unmittelbarer Nähe eine Gemeinschaftsanlage oder ein sonstiger für die Kinder nutzbarer Spielplatz geschaffen wird oder ein solcher Spielplatz wegen Art und Lage der Wohnung nicht erforderlich ist.

3.3 Runderlass des Innenministers NRW vom 31.07.1974

Im Runderlass wird § 1 Abs.6 BBauG angesprochen, der die Notwendigkeit der Berücksichtigung von Jugendförderung, Sport, Freizeit und Erholung sowie ausreichende Gelegenheit zum Spielen durch besonders ausgewiesene öffentliche Spielflächen festlegt.

Es werden die Beziehungen zwischen Bebauungsdichte, Einwohner:innendichte und Spielflächenbedarf in m² pro Einwohner:in hergestellt und beziffert. Es handelt sich dabei lediglich um Richtwerte.

3.4 DIN-Normen

In Deutschland regeln Normen die Sicherheit auf Kinderspielplätzen.

Die wichtigsten Normen sind dabei die DIN 7926 (Kinderspielgeräte) sowie die DIN 18034 (Spielplätze und Freiräume zum Spielen).

Seit 1998 müssen öffentliche Spielplätze und die dortigen Spielgeräte den europaweit gültigen Normen DIN EN 1176 und 1177 entsprechen. Sie enthalten, neben konstruktiven Angaben zu den Sicherheitsstandards von Spielgeräten, Anforderungen und Hinweise für die Planung und den Betrieb von Spielplätzen sowie Freiräumen zum Spielen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In der DIN 1177 sind allgemeine Anforderungen an Spielplatzböden formuliert. Diese

Normen sollen die Sicherheit auf Kinderspielplätzen gewährleisten, indem Werte für die stoßdämpfenden Eigenschaften festgelegt werden und die Prüfungsmethode hierfür beschrieben wird.

DIN-Normen sind keine Rechtsvorschriften, sondern anerkannte Regeln der Technik, die in Wuppertal voll umfänglich angewendet werden.

4 Methodik / Herangehensweise

4.1 Arbeitsgruppe „Spielflächenbedarfsplan“

Die Arbeitsgruppe bestand aus Mitarbeiter:innen der Ressorts Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt (R 208), Grünflächen und Forsten (Betrieb und Neubau R 103), Vermessung, Katasteramt und Geodaten (Raumbezogene Informationsverarbeitung R 102) sowie aus der Abteilung Ressortmanagement, Wahlamt und Statistik.

Alle 351 formellen Spielorte wurden hinsichtlich ihres Zustandes untersucht und bewertet. Die Ergebnisse wurden in speziellen Bewertungsbögen erfasst.

5 Grundlagen

5.1 Erfassung des Bestands/Kartografische Darstellung

Wesentliche Teile der Projektarbeit erfolgten über eine Software aus der Kategorie der Geoinformationssysteme (GIS). Mit dem Programm ArcMap wurden die raumbezogenen Daten visualisiert und Geometrien (z. B. die dargestellten Kinderspielflächen) sowie Sachdaten (z. B. statistische Angaben wie die Anzahl der Kinder in verschiedenen Altersgruppen je Spielplatzumgebung) bearbeitet. Viele Ergebnisse dieses Berichtes konnten durch komplexe Operationen wie die Geoverarbeitung oder die Selektion von Objekten mit diesem Programm gewonnen werden. Die vorhandenen Pläne und das Layout wurden ebenfalls mit diesem Programm erstellt.

5.2 Bevölkerungsstruktur und Prognose/Statistische Daten

Bei der Feststellung der Daten zur Prognose der Bevölkerungsentwicklung ergibt sich im Vergleich zu 2012 ein neues Bild, Wuppertals Bevölkerung wächst wieder. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre ist dabei überproportional

im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung gestiegen (siehe Tabelle).

	2012	2019	Steigerung
EW Wuppertal Gesamt	347.945	360.466	3,6 %
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	55.857	61.381	9,9 %

Das Ressort Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt hat den Handlungsbedarf in den einzelnen Quartieren, bezogen auf die soziale Situation von Kindern und Jugendlichen, anhand von Sozialindikatoren aus dem Sozialdatenatlas festgestellt. Die wichtigsten Indikatoren sind:

- Einwohner:innen je ha
- SGB II Bezug
- Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund gemessen an der Wohndauer

Die Ergebnisse der Analyse der sozialen Situation von Kindern und Jugendlichen in den Wuppertaler Quartieren machen den besonderen Handlungsbedarf für die Jugendhilfe sichtbar.

Das Resultat ist in der Fortschreibung des Spielflächenbedarfsplans vierstufig dargestellt, die Quartiere werden unterteilt in die Kategorien:

- A hoher Handlungsbedarf
- B Handlungsbedarf
- C Handlungsbedarf abwägen
- D kein Handlungsbedarf

Diese Kennzeichnungen sind in einer Tabelle dargestellt. Die Aussagen sind eine wichtige Grundlage zur Ermittlung der Priorisierung des Handlungsbedarfes bei den Kinderspielflächen.

(siehe Anlage 12 - Auswertung des Handlungsbedarfs)

Bewertungsbogen

Für die Erfassung der Spielflächen wurde der gleiche Erfassungsbogen verwendet wie 2012. Neben wichtigen Grundinformationen sind qualitative Bewertungskriterien in einer vierstufigen Bewertungsmatrix erfasst. Beurteilt wurden:

„Spielwert“, „baulicher Zustand“, „Erscheinungsbild“ und „Zugänglichkeit/Erreichbarkeit“

Bewertungsstufen:

- ++ = sehr gut, sehr geeignet, optimal
- + = gut, gut geeignet
- O = befriedigend, geeignet
- = ausreichend, weniger geeignet
- = mangelhaft, ungeeignet

Das Feld „Bemerkungen“ dient in erster Linie Hinweisen zu Handlungsbedarfen hinsichtlich erneuerungsbedürftiger Spielgeräte oder anderer Mängel.

Das Feld „Entwicklungsziel“ beschreibt Ziele wie beispielsweise „erhalten“ oder „attraktivieren“. Abschließend bietet der Bewertungsbogen die Möglichkeit, den Spielplatz bzw. Bolzplatz mit einer Gesamtnote zwischen „1“ und „6“ zu beurteilen.

5.3 Quantitative Bewertungskriterien

Das Spielflächensystem Wuppertal basiert auf dem „Runderlass des Innenministers vom 31.07.1974 - Hinweise für die Planung von Spielflächen“.

Entsprechend dieser Vorgabe wird die aktuelle Bedarfssituation an der Gesamtbevölkerung - Stand 31.12.2019 gemessen (siehe Anlage 12 - Auswertung des Handlungsbedarfs). Der rechnerische Fehlbedarf an Spielfläche betrug 2012 26,81 %, 2021 waren es 27,25 %.

Eine wichtige Grundlage zur Berechnung des Fehlbedarfs an Spielfläche ist die Größe des Bestands.

Zwischen den beiden Erhebungen 2012 und 2019 ist der Bestand rechnerisch von 733.779 m² auf 780.193 m² gestiegen. Das entspricht einem Zuwachs von 46.414 m² bzw. einer Steigerung von ca. 6 %.

Dieser Flächenzuwachs ist in erster Linie durch die Überarbeitung der Flächen im Zuge der Erstellung einer (digitalisierten) Grünflächendatei zu erklären. Hierbei wurden Spielflächen entfernt, die definitiv keine Spielflächen mehr waren (Beispiel Landwehrplatz). Es sind Spielflächen dazugekommen, aber auch aufgegeben worden.

Auswirkungen auf die Bedarfsdeckung hat auch die gestiegene Anzahl von Kindern unter 18 Jahren. Allein im Quartier Schwarzbach war eine Steigerung von 2.498 Kinder am 31.12.2011 auf 3.676 Kinder am 31.12.2019 zu verzeichnen. Hierdurch ist der Bedarf um rd. 22.000 m² gestiegen. Zugrunde gelegt wurde wie 2012 ein Bedarfsrichtwert zwischen 13,70 und 25,70 m² je EW. Dieser Wert ist abhängig von der Bebauungsdichte im jeweiligen Quartier.

Hinsichtlich der quantitativen Versorgung mit Spielflächen gibt es kein einheitliches Berechnungsverfahren zur Ermittlung des Spielflächenbedarfes. Bei den Orientierungswerten hinsichtlich des Flächenbedarfs, die in der Regel zwischen 1-4 m² Spielfläche pro Einwohner:in liegen, werden von den Städten unterschiedliche Maßstäbe angelegt.

Auch für den Spielflächenbedarfsplan 2021 wurde wieder mit dem Zielwert gearbeitet, der die Quadratmeter Spielfläche pro Kind darstellt. Aufgrund der demographischen Veränderungen kann durch diese Umstellung der Flächenbedarf auf die Nutzer:innengruppe in den einzelnen Quartieren genauer berechnet werden. Entscheidend für die Flächenermittlung ist unter anderem, wie viele Kinder und Jugendliche in einem Quartier leben und nicht wie viele Einwohner:innen.

Das in Wuppertal praktizierte Verfahren, den Bedarfsrichtwert je nach Bebauungsdichte zu variieren, war bereits die Grundlage für die Berechnungen des Spielflächenbedarfsplans 2012.

Tabelle zur Bedarfssituation nach Stadtteilen

Stadtbezirk	Spielflächen- bedarf 2020 Basis m ² / Kind m ²	Bestand Spielflächen 2020 m ²	Bedarfs- deckung %	(+) Überdeckung (-) Unterdeckung %
Elberfeld	217.763	99.287	45,59	- 54,41
Elberfeld West	74.193	70.276	94,72	- 5,28
Uellendahl- Katernberg	81.573	87.219	106,92	+ 6,92
Vohwinkel	92.425	112.439	121,65	+ 21,65
Cronenberg	42.112	27.109	64,37	- 35,63
Barmen	198.693	103.072	51,88	- 48,112
Oberbarmen	177.294	148.843	83,95	- 16,05
Heckinghausen	69.051	22.699	32,87	- 67,13
Langerfeld- Beyenburg	68.869	62.293	90,45	- 9,55
Ronsdorf	50.400	46.956	93,17	- 6,83
WUPPERTAL	1.072.373	780.193	72,75	- 27,25

5.4 Referenzflächen

Für die Fortschreibung des Spielflächenbedarfsplans wurden Referenzspielplätze anhand des Bewertungsbogens mit Unterstützung des Kinderparlaments überprüft.

Die Praxistauglichkeit des Bewertungsbogens konnte erneut nachgewiesen werden, bis auf den erklärten „Ausreißer“ Werther Hof. Die Kinder/Jugendlichen bewerteten diesen Platz montagsmorgens vor der Reinigung. Sie fanden diesen Platz stark vermüllt vor und vergaben deshalb die Note 5,0.

Durch die grundsätzlich hohe Übereinstimmung ist deutlich geworden, dass die von den städtischen Teams durchgeführte Beurteilung von Kindern und

Jugendlichen nahezu gleich gewertet wird.

Als Referenzflächen wurden ausgewählt:

Quartier	Name des Spielplatzes	Note Kinderparlament	Note
01-	Helmholtzstraße	2,0	2
01-	Schusterstraße	3,1	3
04-	Klever Platz	2,2	2
10-	Gartelaie	2,7	3
31-	Gottfried-Eschmann-Weg	4,2	4
42-	Wilhelmring	3,3	4
50-	Heubbruch	3,7	3
50-	Werther Hof	5,0	3
52-	Veilchenstraße	3,6	3
54-	Große Hakenstraße	2,5	2
55-	Nordpark	1,4	1
55-	Melanchthonstraße	3,4	3

6 Bestandserfassung

Die Spiel- und Bolzplätze wurden von zwei Teams, die im Regelfall mit drei Personen besetzt waren, bewertet. Jedes Team bestand aus den zuständigen Mitarbeiter:innen des Betriebs Grünflächen und der Neubauabteilung des Ressorts 103 sowie einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin vom Ressort 208.2, FB Jugend & Freizeit. Die Bewertung der Plätze wurde 2019 vorgenommen, aufgrund personeller Veränderungen und der Corona Pandemie konnte jetzt erst die Auswertung erfolgen.

Die nachfolgenden Tabellen sind nach Stadtteilen sortiert.

Sie beinhalten den Namen des Spielplatzes, das Quartier, in dem dieser liegt und einen Vergleich der Noten von 2021 mit den Noten von 2012.

Die Tabellen sind um die Spielplätze bereinigt, die vor 2019 aufgegeben wurden und um die neuangelegten Spielplätze ergänzt.

Ein Fazit für jeden Stadtbezirk veranschaulicht die Entwicklung seit 2012.

6.1 Bewertungsergebnisse Spielplätze

6.1.1 STADTBEZIRK ELBERFELD

Quartier	Name des Spielplatzes	Note 2012	Note 2019	Bolzplatz
Nordstadt	Gathe (Alte Feuerwache)	1	1	-
Ostersbaum	Platz der Republik/Nord	1	2	●
Elberfeld-Mitte	Luisenstr./Deweerth'scher Garten	2	3	-
Nordstadt	Höchsten/Friedrichsplatz	2	4	●
Nordstadt	Bandstraße	2	3	●
Nordstadt	Schusterplatz	2	3	-
Griffenberg	Am Cleefkothen	2	3	-
Griffenberg	Am Uellenberg	2	3	-
Griffenberg	Keplerplatz	2	3	-
Friedrichsberg	Pfalzgrafenstr./Schreinershof	2	3	-
Friedrichsberg	Klever Platz	2	2	-
Friedrichsberg	Weidenplatz	2	5	●
Friedrichsberg	Baumstraße	2	3	-
Ostersbaum	Frankenplatz	2	3	-
Friedrichsberg	Mainstraße	2	2	-
Ostersbaum	Hardtanlagen	2	2	-
Elberfeld-Mitte	Kluse Platz	3	4	-
Elberfeld-Mitte	Alsenstr./Gesundheitsstr.	3	3	-
Nordstadt	Brunnenstraße 6-12	3	3	-
Nordstadt	Zimmerstr./Franzenstr.	3	4	●
Nordstadt	Roßstr./Marienstr.	3	3	-
Nordstadt	Heinrichstr./Gerberstr.	3	4	-
Ostersbaum	Holsteiner-/Flensburger Str.	3	3	-
Ostersbaum	Wörther Straße	3	3	●
Ostersbaum	Schniewind'scher Park	3	3	-
Griffenberg	Dürerstraße	3	3	-
Griffenberg	Von-der-Heydt-Park	3	4	-
Nordstadt	Schusterstraße	3	3	-
Elberfeld-Mitte	Johannisberg (Stadthalle)	4	4	-
Nordstadt	Helmholtzstr./Carnapsplatz	4	2	●
Nordstadt	Neue Nordstraße	4	2	-

Ostersbaum	Platz der Republik/Süd	4	3	-
Ostersbaum	Trooststr./Schlieperstr.	4	1	-
Südstadt	Klophausstraße (Park)	4	2	-
Ostersbaum	Else-Lasker-Schüler-Str.	4	4	-
Nordstadt	Dorotheenstraße	5	5	-
Nordstadt	Bergstraße Tiefgarage	5	1	-
Ostersbaum	Paradestr./Husumer Str.	6	6	-
Nordstadt	Brunnenstraße 5-13	6	6	-
Südstadt	Adersstraße	0	0	

Fazit für die Spielplätze im Stadtbezirk Elberfeld:

Die 39 Spielplätze in Elberfeld liegen mit der durchschnittlichen Note von 3,1 im vorderen Feld. 2012 lag dieser Wert noch bei 3,17, was ohne die drei aufgegebenen Plätze einem Wert von 2,97 entspricht.

Die Bedarfsdeckung von 45,59 % ist die zweitniedrigste. Nur in Heckinghausen ist die Bedarfsdeckung mit 32,87 % niedriger.

Am Muster der Kinderspielplätze in Elberfeld lassen sich sehr anschaulich die Mechanismen von Investition, (Ab-) Nutzung und Unterhaltungspflege ablesen.

Von den 39 Spielplätzen konnten 15 die Note aus 2012 halten. 16 Spielplätze haben eine im Schnitt um 1,19 schlechtere Benotung bekommen.

Bei den Spielplätzen Helmholtzplatz (4→2)*, Neue Nordstraße (4→2), Platz der Republik Süd (4→3), Trooststraße (4→1), Klophauspark (4→2) und Bergstraße (5→1) konnte der Notendurchschnitt durch Grundüberholungsmaßnahmen von 4,1 auf 1,8 verbessert werden.

*(Note 2012→Note 2020)

An diesen Beispielen wird deutlich, dass eine grundlegende Verbesserung ohne zusätzliche eigene Investitionen und/oder Fördermittel nicht möglich ist. Durch Neubaumaßnahmen konnte der Schnitt in etwa gehalten werden. Erwartungsgemäß sind viele Spielplätze in der Benotung abgerutscht.

Die Spielplätze Friedrichsallee, Lederstraße und Rheinstraße wurden aufgegeben. In der Adersstraße ist ein neuer Platz entstanden, der von einem

Investor gebaut wurde und auch unterhalten wird. Eine Note wird nicht vergeben, da nur formelle Spielorte betrachtet werden, die von der Stadt unterhalten und ausgewiesen werden.

6.1.2 STADTBEZIRK ELBERFELD WEST

Quartier	Name des Spielplatzes	Note 2012	Note 2019	Bolzplatz
Brill	Weyerbuschturm	1	2	-
Brill	Nützenberg/ehem. Reitbahn	1	2	●
Varresbeck	Am Kalkofen	2	3	-
Varresbeck	Pahlkestr.	2	3	-
Brill	Kirschbaumstr./Mozartstr.	2	2	-
Arrenberg	Gutenbergplatz	2	3	●
Arrenberg	Arrenberger Str. (West)	2	3	●
Zoo	Tiergartenstraße	2	4	-
Sonnborn	Garterlaie	3	3	-
Varresbeck	Krummacherstr./Eskesberg	3	3	-
Varresbeck	Krummacher Wald	3	5	-
Varresbeck	Krummacher Straße	3	4	-
Nützenberg	Varresbecker Str./Talstr.	3	3	-
Nützenberg	Stockmannsmühle	3	3	●
Brill	Viktoriaplatz	3	3	●
Arrenberg	Arrenberger Str. (Ost)	3	3	-
Zoo	Heimatplan/Hindenburgstr.	3	3	-
Varresbeck	Henselweg/Gellertweg	3	3	-
Nützenberg	Rabenweg/Nützenberg	3	5	●
Nützenberg	Vogelsaue	4	5	-
Arrenberg	Treppenstraße	4	2	●
Arrenberg	Milchstraße	4	1	-
Varresbeck	Pahlkestr./Am Schliepershäuschen	5	5	●
Zoo	Zur Waldesruh	5	5	-
Nützenberg	Talstr./Döringstr.	6	3	-
Arrenberg	Martin-Niemöller-Platz	0	5	-

Fazit für die Spielplätze im Stadtbezirk Elberfeld West:

Die 26 Spielflächen im Stadtbezirk Elberfeld West sind mit der durchschnittlichen Note 3,3 noch im vorderen Feld der Benotungen zu finden, 2012 lag dieser Wert bei 3,0.

Im Bezirk Arrenberg ist die Grünanlage „Martin-Niemöller-Platz“ als zusätzliche Spielfläche ausgewiesen worden. Es besteht kaum ein Fehlbedarf an Spielflächen (94,72 % Bedarfsdeckung).

6.1.3 STADTBEZIRK UELLEND AHL-KATERNBERG

Quartier	Name des Spielplatzes	Note 2012	Note 2019	Bolzplatz
Navigeser Str.	Hainstr./Kaiser-Wilhelm-Hain	1	2	-
Uellendahl-Ost	Am Hundsbusch	2	2	-
Uellendahl-Ost	Am Raukamp/Am Flöthen	2	3	-
Navigeser Str.	Am Wasserturm/Bredtchen	2	4	-
Navigeser Str.	Arno-Wüsterhöfer-Weg	2	3	-
Eckbusch	Am Eckbusch	2	4	-
Uellendahl-West	Mirker Hain	3	4	-
Uellendahl-West	Norkshäuschen 58	3	3	
Uellendahl-West	Danziger Straße	3	3	-
Uellendahl-Ost	Am Cleefchen	3	4	
Uellendahl-Ost	Hans-Böckler-Straße	3	5	
Uellendahl-Ost	Paul-Löbe-Straße	3	3	-
Dönberg	Am Dönberg (Schule)	3	4	-
Dönberg	Holunderweg	3	4	-
Navigeser Str.	Am Luhnberg/Kruppstr.	3	3	-
Navigeser Str.	Kruppstr./Gabelpunkt	3	3	-
Siebeneick	Metzmachersrath	3	3	-
Navigeser Str.	Giradetstraße	3	3	-
Uellendahl-West	In der Mirke	4	4	-
Uellendahl-West	Röttgen	4	5	-
Uellendahl-West	Jahnplatz	4	4	-
Uellendahl-Ost	In den Siepen	4	4	-
Dönberg	Zum Lohbusch	5	5	
Navigeser Str.	Kruppstr./Boschstr.	5	5	-
Beek	In der Beek/Bergerheide	5	5	-

Spielflächenbedarfsplan der Stadt Wuppertal 2021

Eckbusch	Birkenhöhe	5	5	-
Eckbusch	Am Eckbusch/Am Ringelbusch	5	2	
Uellendahl-West	Kolberger Weg	5	6	-
Dönberg	Am Handweiser	5	5	-
Beek	Falkenberg	5	5	-

Fazit für die Spielplätze im Stadtbezirk Uellendahl-Katernberg:

Hinsichtlich der durchschnittlichen Note von 3,71 ist der Stadtbezirk am schlechtesten benotet. 2012 lag dieser Wert noch bei 3,52. Der Spielplatz „Eggenbruch Siedlung“ ist aufgegeben worden. Im Jahr 2020 wurde ein Beteiligungsverfahren mit Schüler:innen der Schulen in der Kruppstraße durchgeführt. Baubeginn der Spielplatzsanierung war im November 2020, die Fertigstellung erfolgte im Mai 2021. Daher ist dieser Spielplatz nicht in die Bewertung eingegangen. Der Spielflächenbedarf ist mit 30 Spielplätzen übererfüllt (106,92 % Bedarfsdeckung).

6.1.4 STADTBEZIRK VOHWINKEL

Quartier	Name des Spielplatzes	Note 2012	Note 2020	Bolzplatz
Vohwinkel-Mitte	Am Stationsgarten	2	2	
Vohwinkel-Mitte	Goetheplatz	2	2	-
Tesche	Siegersbusch	2	3	
Tesche	Nathrath/Hasnacken	2	4	
Lüntenberg	Grüne Trift	2	2	-
Westring	Neulandweg	2	2	-
Höhe	Ehrenhainstraße	2	4	-
Osterholz	Krutscheider Weg (klein)	2	3	-
Schöller-Dornap	Hahnenfurth/Schöller	2	3	
Tesche	Nathrath/Kortensbusch OT	2	3	-
Höhe	Höhe	2	2	
Höhe	Höhe OT	2	2	-
Vohwinkel-Mitte	Rottscheider Straße	3	4	-
Vohwinkel-Mitte	Grotenbecker Straße	3	3	
Vohwinkel-Mitte	Gräfrather Str. 9	3	3	-
Osterholz	Gottfried-Eschmann-Weg (groß)	3	4	-
Osterholz	Krutscheider Weg (groß)	3	4	-

Spielflächenbedarfsplan der Stadt Wuppertal 2021

Osterholz	Zur Waldkampfbahn	3	2	●
Schöller-Dornap	An der Bük	3	3	-
Westring	Amundsenweg/Ludgerweg	3	2	-
Westring	Haaner Straße	3	3	-
Westring	Ohligser Str./Hildener Str.	3	4	0
Höhe	Westring/Engelshöhe	3	5	-
Osterholz	Erich-Lawatsch-Weg	3	3	-
Osterholz	Gottfried-Eschmann-Weg (klein)	3	3	-
Osterholz	Wilhelm-Brockhaus-Weg	3	5	-
Vohwinkel-Mitte	Herderstr./Stormstr.	3	4	●
Vohwinkel-Mitte	Corneliusstraße	4	4	●
Osterholz	Am Osterholz	4	3	-
Tesche	Kortensbusch/Spielweg	4	4	-
Schöller-Dornap	Schöllerweg	4	4	-
Schöller-Dornap	Steinberger Weg	4	5	-
Schöller-Dornap	Zum Großen Busch	4	4	-
Schöller-Dornap	Schopstreck	4	5	-
Tesche	Tescher Treppe	5	5	-
Schöller-Dornap	Düsseldorfer Straße	5	6	-
Schöller-Dornap	Düsseler Höhe	5	5	●
Tesche	Kortensbusch/Flieth	6	6	●

Fazit für die Spielplätze im Stadtbezirk Vohwinkel:

Die 38 Spielplätze im Stadtbezirk Vohwinkel wurden insgesamt mit einer durchschnittlichen Note von 3,46 benotet. Dieser Wert liegt knapp über dem mittleren Wert aller Bewertungen. 2012 lag die Note bei 3,18. Der Spielplatz Dasnöckel wurde aufgegeben. Die Bedarfsdeckung liegt hier bei 121,65 % und ist damit deutlich übererfüllt.

6.1.5 STADTBEZIRK CRONENBERG

Quartier	Name des Spielplatzes	Note 2012	Note 2019	Bolzplatz
Cronenberg-Mitte	Am Ehrenmal	2	3	-
Cronenfeld	Mastweg	2	3	●
Sudberg	Hintersudberger Str.	2	3	-
Cronenberg-Mitte	Unterkirchen	3	3	●

Küllenhahn	Spessartweg	3	3	-
Cronenfeld	Mastweg (Unterer Bereich)	3	3	-
Berghausen	Rottsieper Höhe	3	3	-
Hahnerberg	Wilhelmring/Neuenhaus	3	4	●
Cronenberg-Mitte	Am Hofe/Ringstr.	4	4	●
Küllenhahn	Küllenhahner Str. I	4	4	-
Küllenhahn	Küllenhahner Str. II	4	4	-

Fazit für die Spielplätze im Stadtbezirk Cronenberg:

Der Bezirk Cronenberg hat die durchschnittliche Note von 3,36 bekommen und liegt somit genau im Mittelfeld der Benotung. Im Jahr 2012 lag dieser Wert noch bei 3,00. Die Bedarfsdeckung liegt bei 64,37 %. Von Förderprogrammen konnte der Stadtbezirk Cronenberg mit seinen 11 Spielplätzen nicht profitieren. Am Wilhelmring/Neuenhaus hat sich eine Bürgerinitiative gegründet und über das Bürgerbudget und gespendete Gelder der Bezirksvertretung einen Spielgerätersatz erwirkt. Dies ist noch nicht in die Benotung eingeflossen.

6.1.6 STADTBEZIRK BARMEN

Quartier	Name des Spielplatzes	Note 2012	Note 2019	Bolzplatz
Loh	Loher Straße	1	1	-
Loh	Hünefeldstraße	1	6	-
Barmen-Mitte	Heubruch	2	3	-
Friedrich-Engels-Allee	Martin-Luther-Straße	2	2	-
Friedrich-Engels-Allee	Oberdörnen	2	3	-
Friedrich-Engels-Allee	Elberfelder Straße	2	3	-
Rott	Große Hakenstraße	2	2	-
Sedansberg	Märkische Straße	2	2	-
Barmen-Mitte	Heidter Berg	2	3	-
Rott	Schönebecker Busch	2	2	-
Lichtenplatz	Giveonstraße	2	2	-
Lichtenplatz	Käthe-Kollwitz-Weg	2	3	-

Spielflächenbedarfsplan der Stadt Wuppertal 2021

Friedrich-Engels-Allee	Wittensteinstraße	3	4	-
Loh	Völklinger Platz	3	4	-
Clausen	Heusnerstraße	3	3	-
Sedansberg	Mallack	3	2	-
Sedansberg	An der Lehmbeck	3	3	-
Sedansberg	Melanchthonstraße	3	3	●
Sedansberg	Amselstraße	3	5	-
Hatzfeld	Am Anger/Buchenring	3	3	-
Hesselberg	Dachsstraße	3	3	-
Barmen-Mitte	Westkotter Straße 17	3	3	-
Kothen	Schluchtstr./Kothen	3	3	●
Friedrich-Engels-Allee	Oberbergische Str./Heinz-Kluncker Str.	4	1	-
Loh	Veilchenstraße	4	3	-
Rott	Zur Dörner Brücke	4	1	-
Sedansberg	Nordpark	4	1	●
Hatzfeld	Auf dem Brahm	4	2	●
Kothen	Obere Lichtenplatzer Str.	4	4	●
Kothen	Amalienstr./Zeughausstr.	4	3	●
Hesselberg	Gemsensweg	4	4	-
Lichtenplatz	Schliemannweg	4	4	-
Sedansberg	Bürgerallee/Seydlitzstr.	4	4	-
Sedansberg	Schwalbenstraße	4	4	-
Clausen	Clausenhof (klein)	4	4	-
Loh	Nommensenweg	4	6	●
Barmen-Mitte	Werther Hof	5	3	-
Rott	Eichenstr./Rott	5	5	-
Sedansberg	Elsternstr./Münzstr.	5	5	●
Kothen	Meckelstr./Gerdastr.	5	5	-
Rott	Schönebecker Straße	6	6	-
Loh	Am Brögel	0	3	●
Lichtenplatz	Harald-Leibnitz-Straße	0	1	-
Loh	Rudolfstr./Bahnhof Loh	0	1	-

Fazit für die Spielplätze im Stadtbezirk Barmen:

Barmen hat eine durchschnittliche Note von 3,14 und konnte im Vergleich zu 2012

(3,5) diese deutlich verbessern und liegt heute hinter Heckinghausen auf Platz 2 der durchschnittlichen Bewertung. Mit einer Bedarfsdeckung von 51,88 % hat dieser Bezirk den drittgrößten Fehlbedarf nach Heckinghausen (32,87 % Bedarfsdeckung) und Elberfeld (45,59 % Bedarfsdeckung). Vier Plätze sind aufgegeben worden; Bendahler Straße, Hatzfelder Straße, Landwehr Platz und Tannenstraße. Neu hinzugekommen sind die Spielplätze Am Brögel, Harald-Leibnitz-Straße und Rudolfstraße/Bahnhof Loh. Die relativ gute Benotung der 44 Spielplätze ist auf eine Reihe von Maßnahmen zurückzuführen wie beispielsweise die Neuanlagen, die Grundüberholungsmaßnahmen aus dem städtischen Budget sowie die Fördermaßnahmen im Rahmen der Sozialen Stadt.

(Heinz-Klunker-Straße (Quartierförderung), Zur Döner Brücke (städt. Etat), Nordpark (Förderprogramm Soziale Stadt), Harald-Leibnitz-Straße und Rudolfstraße/Bahnhof Loh (Neuanlagen).

6.1.7 STADTBEZIRK OBERBARMEN

Quartier	Name des Spielplatzes	Note 2012	Note 2019	Bolzplatz
Nächstebreck-Ost	Samoastrasse	1	2	-
Oberbarmen-Schwarzbach	Färberstr./Sternstr.	2	4	●
Wichlinghausen-Süd	Freiheitsstraße	2	3	-
Wichlinghausen-Süd	Görlitzer Platz	2	2	●
Oberbarmen-Schwarzbach	Eintrachtstr./Zionskirche	3	2	-
Oberbarmen-Schwarzbach	Rosenau/Stennert	3	4	●
Wichlinghausen-Süd	Rathenaustraße	3	3	-
Wichlinghausen-Nord	Hermannstr./Tütersburg	3	3	●
Nächstebreck-Ost	Celler Str./Rheinische Str.	3	3	-
Oberbarmen-Schwarzbach	Mühlenweg/Eintrachtstr.	4	4	-
Wichlinghausen-Süd	Giesenberg	4	2	●
Nächstebreck-West	Agnes-Miegel-Straße	4	2	●
Oberbarmen-Schwarzbach	Bredde	4	4	-
Wichlinghausen-Süd	Matthäusstr./Feldstr.	4	1	-

Nächstebreck-West	Reppkotten	4	5	-
Wichlinghausen-Nord	Allensteiner Straße	5	6	●
Wichlinghausen-Nord	Am Diek	5	5	-
Nächstebreck-West	Einern (Schule)	5	5	●
Nächstebreck-West	Dellbusch/Immenweg	5	2	-
Nächstebreck-West	Laubengang/Schellenbecker Str.	5	5	-
Oberbarmen-Schwarzbach	Heinrich-Böll-Straße 136 OT	5	2	●
Oberbarmen-Schwarzbach	Berliner Straße	6	6	-
Nächstebreck-West	Marklandstraße	6	6	●
Nächstebreck-West	Stahlsberg	6	6	-
Nächstebreck-West	Stahlsberg Spielweg	6	6	●
Wichlinghausen-Nord	Clarenbachstraße	6	1	●
Wichlinghausen-Süd	Dr.-Kurt-Herberts-Straße	0	2	-
Nächstebreck-West	Stahlsberg Spielweg	0	6	-

Fazit für die Spielplätze im Stadtbezirk Oberbarmen:

Die 28 Spielplätze in Oberbarmen lagen 2012 mit einer durchschnittlichen Note von 3,64 am Ende der Skala. Durch Förderprogramme der „Sozialen Stadt“ konnte die Note auf 3,57 verbessert werden, trotzdem liegt Oberbarmen in der durchschnittlichen Bewertung auf dem vorletzten Platz. Saniert wurden seit 2012 die Spielplätze Clarenbachstraße, Matthäusstraße/Feldstraße und Heinrich-Böll-Straße. Hinsichtlich der Bedarfsdeckung liegt Oberbarmen mit einem Wert von 83,95 % im Mittelfeld.

6.1.8 STADTBEZIRK HECKINGHAUSEN

Quartier	Name des Spielplatzes	Note 2012	Note 2019	Bolzplatz
Heckinghausen	Murmelbachstr. Spielwiese	1	2	-
Heidt	Oberwall 6	2	3	-
Heckinghausen	Mohrenstr./Heckinghauser Str.	2	2	●
Heckinghausen	Krautstraße	3	1	●
Heidt	Lönsstr./Schumannstr.	3	4	-
Heckinghausen	Grillparzerweg	4	2	●

Heidt	Hubert- Pfeifer- Platz	4	1	-
Heidt	Obere Sehlhofstr.	5	5	-
Hammesberg	Konradswüste	5	5	-
Heidt	Turnstraße	0	1	
Heckinghausen	Spiekerstr./Auf der Bleiche	5	6	-
Heckinghausen	Ziegelstraße	6	1	-

Fazit für die Spielplätze im Stadtbezirk Heckinghausen:

Heckinghausen ist der Stadtteil mit der geringsten Bedarfsdeckung (32,87 %). Hinsichtlich der Bewertung der zwölf Spielplätze konnte die Note von 3,64 (2012 waren es noch 11 Plätze, Turnstraße war noch nicht ausgebaut) auf die Bestnote 2,75 im Jahr 2021 verbessert werden. Heckinghausen profitierte in besonderer Weise von den Förderprogrammen „Soziale Stadt“ und Quartierförderung. Der ehemalige Bolzplatz in der Turnstraße konnte zu einem attraktiven und wichtigen Spielplatz für den Stadtteil gestaltet werden und hat seither großen Zulauf. Außerdem wurden folgende Maßnahmen umgesetzt: Krautstraße, Grillparzer Weg und Ziegelstraße (alle Förderprogramm Soziale Stadt).

6.1.9 STADTBEZIRK LANGERFELD-BEYENBURG

Quartier	Name des Spielplatzes	Note 2012	Note 2019	Bolzplatz
Langerfeld-Mitte	Spitzenstr. Jugendzentrum	2	2	
Rauental	Arnsbergstraße	2	3	-
Hilgershöhe	Windhukstraße Stadt	2	3	-
Ehrenberg	Beyeröhde	2	2	-
Langerfeld-Mitte	Leibuschstraße	2	2	
Langerfeld-Mitte	Dorfwiese	3	3	-
Rauental	Starenstraße	3	3	
Jesinghauser Str	Am Werloh	3	3	
Fleute	Paul-Gerhardt-Straße	3	4	
Beyenburg-Mitte	Sondern/Sanddornweg	3	3	-
Herbringhausen	Laaken	3	3	-
Beyenburg-Mitte	Am Untergraben	3	3	-
Rauental	Lippestr./Württembergstr.	4	4	
Hilgershöhe	Windhukstraße/CVJM	4	1	

Hilgershöhe	Mercklinghausstraße	4	4	-
Hilgershöhe	Sonnenstraße	4	5	-
Fleute	In der Fleute	4	2	-
Beyenburg-Mitte	Siegelberg	4	4	●
Herbringhausen	Eschensiepen	4	4	●
Rauental	Klippe	5	5	-
Hilgershöhe	Caronstraße	5	5	-
Herbringhausen	Herbringhausen	5	5	-
Hilgershöhe	Heinrich-Böll-Straße	5	5	-
Hilgershöhe	Meininger Str.	6	6	●
Ehrenberg	Am Hedtberg	6	6	-

Fazit für die Spielplätze im Stadtbezirk Langerfeld-Beyenburg:

Langerfeld-Beyenburg hat seine Durchschnittsnote von 3,64 auf 3,60 verbessert liegt jedoch noch im hinteren Teil der durchschnittlichen Bewertungen. Der Kinderspielplatz in der Fleute ist saniert worden sowie der Spielplatz Paul-Gerhardt-Straße, diese sind jedoch noch nicht in die Benotung eingeflossen. Der Spiel- und Bolzplatz Windhukstraße wurde im Rahmen der „Sozialen Stadt“ 2014 grunderneuert. Nach wie vor ist Langerfeld-Beyenburg in quantitativer Hinsicht mit 25 Spielplätzen gut mit Kinderspielplatzfläche versorgt (90,45 % Bedarfsdeckung).

6.1.10 STADTBEZIRK RONSDORF

Quartier	Name des Spielplatzes	Note 2012	Note 2019	Bolzplatz
Ronsdorf-Mitte/Nord	Kurfürstenstraße	2	3	-
Ronsdorf-Mitte/Nord	Ascheweg/Kniprodestr.	2	3	-
Schenkstraße	Schenkstraße	2	2	●
Schenkstraße	Ferdinand-Lasalle-Str.	2	3	-
Ronsdorf-Mitte/Nord	Freymannstraße	3	3	-
Rehsiepen	Im Rehsiepen	3	3	-
Schenkstraße	Boxberg/Anemonenstr.	4	4	-
Blutfinke	Heidt	4	3	-
Blutfinke	Am Stall	4	4	-
Rehsiepen	Mohrhennsfeld	4	4	●
Blombach-Lohsiepen	Lohsiepenstraße	5	4	●

Schenkstraße	Am Stadtbahnhof/Stadtgarten	5	5	-
Ronsdorf-Mitte/Nord	Scheidtstraße 36	6	6	-
Blutfinke	Horst-Herbergs-Weg	0	2	-

Fazit für die Spielplätze im Stadtbezirk Ronsdorf:

Ronsdorf lag hinsichtlich der Benotung 2012 an vorletzter Stelle (3,71). Heute liegt die Benotung bei 3,50 und konnte durch Einsatz von städtischen Mitteln etwas verbessert werden und ins Mittelfeld der durchschnittlichen Benotung vorrücken. Der Spielplatz Horst-Herbergs-Weg ist neu entstanden und die Spielfläche Remscheider Str./Kocherstraße ist verkauft worden. Der quantitative Bedarf ist mit 93,17 % Bedarfsdeckung fast erfüllt. Ronsdorf hat 14 Spielplätze.

6.2 Bewertungsergebnisse Bolzplätze

6.2.1 STADTBEZIRK ELBERFELD

Quartier	Name des Bolzplatzes	Note 2012	Note 2019
Ostersbaum	Platz der Republik/Nord	1	2
Nordstadt	Schusterstraße	2	2
Friedrichsberg	Weidenplatz	2	4
Nordstadt	Höchsten/Friedrichsplatz	3	5
Nordstadt	Zimmerstr./Franzenstr.	3	3
Nordstadt	Bandstraße	3	2
Ostersbaum	Wörther Straße	3	3
Nordstadt	Helmholtzstr./Carnapsplatz	5	1
		Ø 2,75	Ø 2,75

Ø Note Elberfeld 2,75

6.2.2 STADTBEZIRK ELBERFELD WEST

Quartier	Name des Bolzplatzes	Note 2012	Note 2019
Nützenberg	Stockmannsmühle	1	2
Brill	Nützenberg - ehem. Reitbahn	1	2
Nützenberg	Rabenweg/Nützenberg	2	2
Arrenberg	Gutenbergplatz	2	2
Arrenberg	Treppenstraße	3	2
Varresbeck	Pahlkestr./Am Schliepershäuschen	4	5
Arrenberg	Arrenberger Str. West	4	5
Brill	Viktoriaplatz	5	5
		Ø 2,75	Ø 3,13

Ø Note Elberfeld West 3,13

6.2.3 STADTBEZIRK UELLEND AHL-KATERNBERG

Quartier	Name des Bolzplatzes	Note 2012	Note 2019
Uellendahl-West	Norkshäuschen/Röttgen	1	2
Uellendahl-Ost	Hans-Böckler-Straße	2	2
Uellendahl-Ost	Dönberger Straße	3	4
Uellendahl-Ost	Am Cleefchen	3	4
Eckbusch	Am Eckbusch/Am Ringelbusch	5	1
Dönberg	Zum Lohbusch	6	6
		Ø 3,33	Ø 3,17

Ø Note Uellendahl-Katernberg 3,17

6.2.4 STADTBEZIRK VOHWINKEL

Quartier	Name des Bolzplatzes	Note 2012	Note 2019
Vohwinkel-Mitte	Am Stationsgarten	2	2
Vohwinkel-Mitte	Grotenbecker Straße	2	3
Osterholz	Zur Waldkampfbahn	2	2
Tesche	Siegersbusch	2	2
Schöller-Dornap	Hahnenfurth/Schöller	2	2
Höhe	Höhe	2	2
Vohwinkel-Mitte	Corneliusstraße	3	4
Westring	Ludgerweg/Neulandweg	3	3
Höhe	Dasnöckel	3	3
Vohwinkel-Mitte	Herderstr./Stormstr.	4	4
Tesche	Kortensbusch/Flieth	4	4
Tesche	Nathrath/Hasnacken	4	2
Schöller-Dornap	Schöller	4	4
Schöller-Dornap	Düsseler Höhe	5	4
		Ø 3,00	Ø 2,93

Ø Note Vohwinkel 2,93

6.2.5 STADTBEZIRK CRONENBERG

Quartier	Name des Bolzplatzes	Note 2012	Note 2019
Cronenfeld	Mastweg	2	3
Cronenberg-Mitte	Unterkirchen	3	4

Spielflächenbedarfsplan der Stadt Wuppertal 2021

Cronenberg-Mitte	Am Hofe/Ringstr.	3	5
Hahnerberg	Wilhelmring/Neuenhaus	3	4
		Ø 2,75	Ø 4,00

Ø Note Cronenberg 4,0

6.2.6 STADTBEZIRK BARMEN

Quartier	Name des Bolzplatzes	Note 2012	Note 2019
Clausen	Clausenhof (groß)	2	2
Sedansberg	Melanchthonstraße	2	2
Kothen	Schluchtstr./Kothen	3	3
Sedansberg	Elsternstr./Münzstr.	4	4
Hatzfeld	Auf dem Brahm	4	5
Kothen	Obere Lichtenplatzer Str.	4	4
Kothen	Amalienstr./Zeughausstr.	4	5
Sedansberg	Nordpark	0	1
Loh	Nommensenweg	5	6
Loh	Am Brögel	0	1
		Ø 3,67	Ø 4,13

Ø Note Barmen 4,13

6.2.7 STADTBEZIRK OBERBARMEN

Quartier	Name des Bolzplatzes	Note 2012	Note 2019
Oberbarmen-Schwarzbach	Rosenau/Stennert	1	1
Wichlinghausen-Süd	Görlitzer Platz	1	3
Oberbarmen-Schwarzbach	Heinrich-Böll-Straße 136 OT	4	1
Oberbarmen-Schwarzbach	Färberstr./Sternstr.	4	4
Wichlinghausen-Süd	Giesenberg	4	1
Wichlinghausen-Nord	Allensteiner Straße	4	5
Nächstebreck-West	Marklandstraße	4	5
Nächstebreck-West	Einern (Schule)	4	4
Wichlinghausen-Nord	Herrmannstr./Tüterburg	5	6
Nächstebreck-West	Agnes-Miegel-Straße	5	1
Wichlinghausen-Nord	Clarenbachstraße	6	1
Nächstebreck-West	Stahlsberg Spielweg	6	6

Spielflächenbedarfsplan der Stadt Wuppertal 2021

Nächstebreck-West	Langobardenstraße	0	1
		Ø 4,00	Ø 3,00

Ø Note Oberbarmen 3,00

6.2.8 STADTBEZIRK HECKINGHAUSEN

Quartier	Name des Bolzplatzes	Note 2012	Note 2019
Heckinghausen	Krautstraße	1	1
Heckinghausen	Grillparzerweg	3	3
Heckinghausen	Mohrenstr./Heckinghauser Str.	5	3
		Ø3,50	Ø2,33

Ø Note Heckinghausen 2,33

6.2.9 STADTBEZIRK LANGERFELD-BEYENBURG

Quartier	Name des Bolzplatzes	Note 2012	Note 2019
Langerfeld-Mitte	Spitzenstr Jugendheim	3	3
Hilgershöhe	Windhukstraße/CVJM	3	1
Beyenburg-Mitte	Siegelberg	3	3
Langerfeld-Mitte	Leibuschstraße	4	4
Jesinghauser Str	Am Werloh	4	4
Hilgershöhe	Meininger Straße	4	5
Fleute	Paul-Gerhardt-Straße	4	4
Rauental	Starenstraße	5	5
Rauental	Lippestr./Württembergstr.	5	5
Herbringhausen	Eschensiepen	5	5
		Ø4,00	Ø3,90

Ø Note Langerfeld-Beyenburg 3,90

6.2.10 STADTBEZIRK RONSDORF

Quartier	Name des Bolzplatzes	Note 2012	Note 2019
Rehsiepen	Mohrhennsfeld	2	2
Schenkstraße	Schenkstraße	3	4
Blombach-Lohsiepen	Lohsiepenstraße	4	4
Blutfinke	Haledonstraße	5	5
		Ø3,50	Ø3,75

Ø Note Ronsdorf 3,75

6.3 Spiel- und Bolzplätze, getrennt nach Stadtbezirken mit Darstellung der durchschnittlichen Note sowie des Fehlbedarfs

Stadtbezirk	Anzahl KSP je Stadtbezirk	Ø Note KSP je Stadtbezirk	Anzahl Bolzpl. je Stadtbezirk	Ø Note Bolzpl. je Stadtbezirk	Bestand Spielfläche [m ²]	Bedarf Spielfläche auf Basis m ² /Kind	Abweichung in Prozent
Elberfeld	39	3,10	8	2,75	99.287	217.763	- 54,41
Elberfeld West	26	3,30	8	3,13	70.276	74.193	- 5,28
Uellendahl-Katernberg	30	3,71	6	3,17	87.219	81.573	+ 6,92
Vohwinkel	38	3,46	14	2,93	112.439	92.425	+ 21,65
Cronenberg	11	3,36	4	4,00	27.109	42.112	- 35,63
Barmen	44	3,14	10	4,13	103.072	198.693	- 48,11
Oberbarmen	28	3,57	13	3,00	148.843	177.294	- 16,05
Heckinghausen	12	2,75	3	2,33	22.699	69.051	- 67,13
Langerfeld-Beyenburg	25	3,60	10	3,90	62.293	68.869	- 9,55
Ronsdorf	14	3,50	4	3,75	46.956	50.400	- 6,83
GESAMT	267		80		780193	1.072.373	- 27,25

Ø = durchschnittlich

7 Veränderungen

7.1 Aufgegebene / Abgebaute Spielflächen seit 2012

Aktuell ungenutzte Flächen werden weiterhin für Kinder und Jugendliche vorgehalten, um bei Bedarf oder veränderter demographischer Lage im Stadtteil den Anforderungen gerecht werden zu können.

7.2 Beteiligungsverfahren

Inzwischen ist das Beteiligungsverfahren fester Bestandteil einer Spielplatzsanierung oder eines Neubaus. Hier werden Kinder, Jugendliche und andere Nutzer:innengruppen hinzugezogen und haben die Möglichkeit, ihre Wünsche und Vorstellungen einzubringen.

7.3 Berücksichtigung von Diversität bei der Spielplatzplanung

Kinder und Jugendliche haben verschiedene Bedarfe, leben in unterschiedlichen Milieus und kulturellen Zusammenhängen. Grundsätzlich werden vor allem Kinder als Nutzer:innen der Spielplätze bei jeder Sanierung oder Neugestaltung Wuppertaler Spielflächen beteiligt. Hierbei werden unterschiedliche Methoden angewendet. Die Wünsche, Vorstellungen und Ideen von Kindern fließen als fester Bestandteil in die Planung mit ein.

Schon zu Beginn des Planungsprozesses werden Barrierefreiheit des Geländes und die Situation in den jeweiligen Quartieren ermittelt. Häufig stellen die Wuppertaler Topografie und die historisch gewachsenen Flächen dabei eine besondere Herausforderung dar. Es werden in der konkreten Planung die Bedarfe aller Geschlechter berücksichtigt und es wird versucht, eine größtmögliche Barrierearmut herzustellen. Die Behindertenbeauftragte der Stadt ist an den Spielplatzplanungen, sowohl von externen Planer:innen, als auch an Planungen der städtischen Freiraumplaner:innen beteiligt und bringt ihre Expertise ein.

Die Beobachtungen bezüglich der unterschiedlichen Wünsche von Jungen und Mädchen in Wuppertal decken sich mit den Beobachtungen in anderen Städten. Mädchen bevorzugen Rückzugsorte, Schaukeln, Kletterspiele und Wasserspiele. Der Spielplatz ist für sie ein Ort zum Freundinnen treffen und für Rollenspiele.

Offene Flächen werden von Mädchen eher zum Turnen und Tanzen genutzt. Jungen äußern in der Regel den Wunsch nach Plätzen zum Ballspiel, zum Toben, Kämpfen und sich Bewegen. Bolzplätze werden überwiegend von Jungen genutzt, gerne auch von Jugendlichen. Geschlechtsspezifische Spielplätze gibt es in Wuppertal nicht. Auch Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen können die vorhandenen Angebote nutzen. Vor allem bei Neugestaltung und Grundsanierung werden Elemente eingeplant, die auch mit Beeinträchtigung selbstbestimmt genutzt werden können. Durch die unterschiedlich ausgeprägten Flächen und die große Vielfalt der Flächen und Spielmöglichkeiten kann Wuppertal für alle Kinder ein Angebot machen. Schwerpunktspielplätze ergeben sich hierbei eher zufällig.

Durch den Bestandsschutz vieler Bolzplätze in Wuppertal ist es bisher gelungen, diese Möglichkeit Fußball zu spielen zu erhalten. Zusätzlich gibt es auf vielen Spielplätzen Ballspielflächen, die auch von jüngeren Kindern genutzt werden.

Für die Zukunft und den Neubau von Flächen wünschen wir, dass die Wuppertaler Spielplätze genauso vielfältig gestaltet werden, wie es die Kinder sind, die darauf spielen.

8 Zusammenfassung

8.1 Bestandserfassung der Spielflächen

Durch die Analyse der Spielplatzbewertungen sind genaue Rückschlüsse auf den Gesamtzustand der Spiel- und Bolzplätze bis Quartiersebene möglich.

Alle Informationen wie „Lage der Spielflächen“, aber auch eine Reihe statistischer Sachdaten wie beispielsweise Angaben zu „Anzahl Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen je Baublock“ werden in einem Geoinformationssystem zusammengefasst und visualisiert.

Dies ist eine solide Grundlage für die zukünftige Arbeit und ermöglicht die Planung gezielter Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung in den Quartieren mit dem größten Handlungsbedarf.

Der Bestand der Spielflächen ist seit 2012 von 733.779 auf 780.193 m² in 2021 gestiegen. Diese Steigerung hängt ursächlich damit zusammen, dass der Bestand

größtenteils rein rechnerisch um ca. 6 % gestiegen ist.

Dieser Flächenzuwachs ist nur zu einem Teil ein realer Zuwachs an Fläche. Im Wesentlichen ist er auf eine Überarbeitung der Flächen im Zuge der Erstellung einer (digitalisierten) Grünflächendatei zurückzuführen. Hierbei wurden Flächenzuschnitte präzisiert und Spielflächen entfernt, die keine Spielflächen mehr waren.

Auswirkungen auf die Bedarfsdeckung hat auch die gestiegene Anzahl von Kindern unter 18 Jahren. Allein im Quartier Schwarzbach war eine Steigerung von 2.498 Kindern am 31.12.2011 auf 3.676 Kinder am 31.12.2019 zu verzeichnen. Hierdurch ist der Bedarf um rd. 22.000 m² gestiegen.

8.2 Fazit

Mit der Auswertung der Sozialdaten unter Berücksichtigung der Kinderzahlen in den Quartieren ist es gelungen, Quartiere und einzelne Spielplätze zu benennen, bei denen ein besonderer Sanierungsbedarf besteht.

In den letzten Jahren sind durch Neuanlagen und Grundüberholungsmaßnahmen einige hochwertige Spielflächen entstanden. Alle neu gestalteten Spielplätze sind mit den Noten 1 oder 2 bewertet worden. Mehrheitlich handelt es sich dabei um Maßnahmen, die im Rahmen von Förderprogrammen umgesetzt wurden. Überwiegend sind Spielflächen, die 2012 schlecht bewertet worden sind, inzwischen saniert. Somit konnte insgesamt das Niveau gehalten werden. Einige Flächen konnten mit Hilfe von Spenden, Bürgervereinen, Gewinner:innen des Bürgerbudgets und Unterstützung durch die Bezirksvertretungen über weitere finanzielle Mittel zusätzlich saniert werden.

Festzustellen ist jedoch, dass sich die Qualität der Spielflächen in den Quartieren, in denen keine Förderprogramme greifen oder in denen die Verwaltung in den letzten Jahren keine Sanierungen vornehmen konnte, z. B. aufgrund der Priorisierungsreihenfolge, verschlechtert hat. Dies zeigt, dass in Spielflächen im gesamten Stadtgebiet investiert werden müsste, um die Qualität der Spielflächen dauerhaft zu sichern. Nach wie vor gibt es in einigen Quartieren einen Fehlbedarf an Spielflächen. Um alle Quartiere gleichermaßen berücksichtigen zu können, ist

die finanzielle und personelle Situation bei steigenden Neuanschaffungs- und Unterhaltungskosten nicht ausreichend und die dauerhafte Qualität kann nicht flächendeckend gewährleistet werden. Daher wird die Verwaltung auch in den folgenden Jahren Sanierungsmaßnahmen priorisieren müssen.

2018/2019 hat Wuppertal erstmals eine Aufwands- und Unterhaltungspauschale aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) in Höhe von fast 1,5 Mio. Euro erhalten. Diese Summe ging zur Hälfte an „unterhaltungsrelevante Ressorts“ wie beispielsweise R 103 und zur anderen Hälfte an die Bezirksvertretungen. Ein Teil des Geldes wurde für Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten für Kinderspielplätze verwendet.

Der Spielflächenbedarfsplan 2012 hat sich, auch durch die Betrachtung der unterschiedlichen Parameter, für die Priorisierung von Maßnahmen auf Kinderspielplätzen bewährt.

Er ist ein Leitfaden und dient als Instrument für eine grobe Orientierung. Es handelt sich nicht um eine Top 10 Liste der vordringlich zu sanierenden Spielplätze.

Eine Einzelbetrachtung und Abwägung, die eben nicht ausschließlich den Zustand des Platzes betrachtet, muss in jedem Einzelfall erfolgen und dafür ist der Spielflächenbedarfsplan ein gutes Instrument.

9 VERZEICHNIS DER ANLAGEN

- Anlage 1 Übersichtsplan mit Benotung
- Anlage 2 Stadtbezirk Elberfeld mit Benotung
- Anlage 3 Stadtbezirk Elberfeld-West mit Benotung
- Anlage 4 Stadtbezirk Uellendahl-Katernberg mit Benotung
- Anlage 5 Stadtbezirk Vohwinkel mit Benotung
- Anlage 6 Stadtbezirk Cronenberg mit Benotung
- Anlage 7 Stadtbezirk Barmen mit Benotung
- Anlage 8 Stadtbezirk Oberbarmen mit Benotung
- Anlage 9 Stadtbezirk Heckinghausen mit Benotung
- Anlage 10 Stadtbezirk Langerfeld-Beyenburg mit Benotung
- Anlage 11 Stadtbezirk Ronsdorf mit Benotung
- Anlage 12 KSP- und Bolzplatzbewertungsbogen (Muster)
- Anlage 13 Auswertung des Handlungsbedarfes